



Protokoll der 93. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZSJV, Samstag, 25. Januar 2014, um 13.00 Uhr, Sporthalle Moosmättli, 6170 Schüpfheim

Zum musikalischen Auftakt der 93. Delegiertenversammlung des ZSJV spielt die Alphorngruppe Amt Entlebuch das Stück „Das gröschi Buch-Mis Äntlibuch“ komponiert und geleitet von EM Hermann Studer. Fahenschwinger begleiten den wunderbaren Vortrag.

Anschliessend eröffnen alle Jodlerinnen und Jodler die DV mit dem Lied „Am Morge“ von Franz Stadelmann. Der Vortrag wird von Bernadette Roos aus Schüpfheim dirigiert. Der Text der Strophen wird auf die Grossleinwand projiziert, so dass alle aus voller Kehle mitsingen können.

Begrüssung

Der Verbandspräsident Richard Huwiler freut sich sehr, die Delegierten, Ehren- und Freimitglieder sowie die Gäste zur 93. ordentlichen Delegiertenversammlung (DV) des ZSJV im grössten Buch der Welt in der Unesco Biosphäre Entlebuch in der schön geschmückten Sporthalle Moosmättli in Schüpfheim begrüssen zu dürfen. Er hofft auf eine speditive und erfolgreiche Tagung. Speziell begrüsst Richard Huwiler die Verbandspräsidentin des EJV Karin Niederberger aus Malix, als Vertreter der Ehren- und Freimitglieder des ZSJV die ehemaligen Präsidenten Markus Riedweg aus Geuensee, Erwin Bühler aus dem Steinhuserberg und Peter Portmann aus Sarnen. Als Vertretung des OK's der DV begrüsst Richard Huwiler den OKP Fabian Niklaus und die Mitglieder des organisierenden JK Schüpfheim mit dem Präsidenten Patrick Theiler. Richard Huwiler bedankt sich an dieser Stelle für die tadellose Organisation dieser Tagung. Von der Behörde begrüsst Richard Huwiler den Nationalratspräsidenten Ruedi Lustenberger, Nationalrat Albert Vitali sowie die Schüpfheimer Gemeindepräsidentin Margrit Thalmann und der Gemeindeammann Bruno Stalder. Alle anderen Gäste des ZSJV, befreundeter Verbände sowie Vertreter von Behörden und Institutionen werden wie bereits an der letzten DV auf einer Grossleinwand projiziert. Ebenfalls werden die Entschuldigungen aufgezeigt (Beilage1 Begrüssungen und Entschuldigungen). Alle Gäste werden mit einem kräftigen Applaus willkommen geheissen.

Der Präsident erkundigt sich, ob alle Stimmkarten ausgefüllt und abgegeben worden sind und ob alle Bankettkarten gelöst worden sind. Versäumnisse sollten umgehend erledigt werden. Die Einladung mit der Traktandenliste ist rechtzeitig erfolgt. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Richard Huwiler eröffnet die 93. Delegiertenversammlung und hofft auf eine speditive Abwicklung der Traktanden.

Der Vorstand schlägt der Versammlung für alle Wahl- und Sachgeschäfte eine offene Abstimmung vor und die Jurymitglieder für das EJV Jodlerfest Davos in globo zu wählen. Als Stimmausweis gilt die gelbe Einladungskarte. Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Bei den offenen Abstimmungen gilt das absolute Mehr der Stimmenden, das Gegenmehr ist festzustellen.

Grusswort von OKP Fabian Niklaus

Im Namen des JK Schüpfheim begrüsst der OKP Fabian Niklaus alle Anwesenden. Er empfindet es als eine besondere Freude und Ehre, dass der ZSJV in Schüpfheim tagt und fordert alle auf, sich wohl zu fühlen. Es dauere noch 881 Tage bis zum Beginn des JF Schüpfheim 2016, falls die Delegierten den Zuschlag geben würden. Den Entlebuchern fehlt es nicht an Selbstvertrauen, Schüpfheim ist mittendrin in der Unesco Biosphäre Entlebuch, jedoch heute mittendrin bei den Jodlerinnen und Jodlern, den Alphornbläsern und Fahenschwingern. Nach 1969 und 1992 sei es an der Zeit, dass im Entlebuch wieder ein Jodlerfest stattfinden werde. In der Tracht zeigen wir unseren Zusammenhalt und mit der Jugend den Fortbestand des Kulturgutes. Er

dankt allen Helfern, dem Jodlerklub Schüpfheim, der Gemeinde Schüpfheim und den Sponsoren. Der OKP wünscht allen eine erfolgreiche DV.
Richard Huwiler bedankt sich bei Fabian Niklaus für die netten Worte und übergibt ihm ein Buch des EJ.V.

Traktanden

1. Bestellen des Wahlbüros und Wahl der Stimmzähler

Vom Vorstand werden folgende Personen vorgeschlagen:

Chef Wahlbüro	Vizepräsident Markus Wigger
Mitglieder Wahlbüro	Alphornbläser-Obmann Toni Wigger und Fahnenschwinger-Obmann Walter von Matt

Markus Wigger schlägt folgende Stimmzähler der einzelnen Sektoren vor:

Simon Zimmermann, Oberkirch

Martin Arnold, Erstfeld

Marianne Schmid, Hasle

Monika Stampfli, Geiss

Patrik Infanger, Melchtal

Beat Widmer, Schachen

Bruno Arnold, Schötz

Vreni Hunkeler, Malters

Alle werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 92. Delegiertenversammlung vom 26. Januar 2013 in Unterägeri / ZG

Das Protokoll der letzten DV wurde an der Vorstandssitzung vom 4. März 2013 vom Vorstand genehmigt und auf der Website des ZSJ.V publiziert. Auf das Verlesen des umfangreichen Protokolls wird verzichtet. Dem Protokoll wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt. Der Verfasserin Erika Zanini-Brun wird mit Applaus gedankt.

3. Jahresberichte

3.a Präsident

Richard Huwiler freut sich, bereits seinen 3. Jahresbericht vorzustellen. Ein ereignisreiches 92. Verbandsjahr gehört der Vergangenheit an. Mit dem Jahresrückblick möchte der Präsident einige wichtige Anlässe und Begebenheiten näher beleuchten. Bevor er mit der Berichterstattung fortfährt, bittet er alle Anwesenden, den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu gedenken.

Die Totenehrung nimmt Josef (Sebi) Schatt vor. Die verstorbenen Mitglieder werden namentlich erwähnt. Die Versammlung erhebt sich. Unter der Leitung von Bernadette Roos singt der JK Schüpfheim das Lied „Mis Hei“ von Hans W. Schneller

26. Januar: DV ZSJ.V in Unterägeri

Die 92. DV des ZSJ.V konnte in der modernen Ägerihalle in Unterägeri bei hervorragenden Bedingungen durchgeführt werden. Der OKP Ständerat Joachim Eder und der durchführende JK vom Ägerital mit dem Präsidenten Herbert Iten organisierten eine perfekt ablaufende DV. Es konnten 653 Personen begrüsst werden, davon 420 stimmberechtigte Mitglieder sowie 233 Gäste. Die Verbandsgeschäfte konnten speditiv und effizient behandelt werden. Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Zeno Wolf und Beat Koller wurden zu Ehrenmitgliedern des ZSJ.V ernannt. Neu in den Vorstand wurden Patricia Dahinden Sterchi, Ennetbürgen, und Toni Wigger, Reussbühl, gewählt. Der bekannte Jodler Fredy Wallimann, Ennetbürgen, wurde Freimitglied des ZSJ.V. Joel von Moos, Sachseln, wurde als neuer Unterverbandsberichterstatter gewählt. An der Gruppen- und Veteranenehrung konnten sechs Jodlergruppen, 15 Ehrenveteranen und 92 Gruppen- und Einzelveteranen geehrt werden.

9. März: 99. EJV DV in Saas Fee / VS

Die Zentralpräsidentin Karin Niederberger konnte an der EJV DV im Bergdorf Saas Fee 237 Stimmberechtigte und 137 Gäste begrüßen. Vom ZSJV waren 26 Gruppen und 27 Einzeldelegierte anwesend. Beat Koller, Jürg Domke und Gilbert Kolly wurden zu Ehrenmitgliedern des EJV ernannt. Freimitglieder des EJV wurden Andrea Pürro und Res Affolter. Unsere langjährige Redaktorin und Ehrenmitglied des ZSJV Annalies Studer durfte das Stuker Legat für besondere Verdienste entgegen nehmen.

Zentralschw. Erlebnismesse LUGA

27. April: 14. Durchführung des Nachwuchsanlasses „Prix Franz“

Unser Ehrenmitglied Franz Stadelmann, Escholzmatt, führte an der LUGA den Nachwuchsförderungsanlass „Prix Franz“ durch. 60 Jugendliche nahmen daran teil. Den 1. Preis gewannen die Obwaldner „Jung-Juizer“.

4. Mai: SRF Sendung Alpenrose Siegerduett „Schüpferi Meitli“ Buochs

Das Jodlerduett „Schüpferi- Meitli“, die Schwestern Silvia und Anita Bucher aus Buochs, wurde in der SRF Sendung Alpenrose mit dem Jodellied „Das Herz einer Mutter“ als beste Volksmusik Nachwuchskünstlerinnen gewählt. Am Akkordeon wurden sie von Dani Waser begleitet. Erfreulicherweise sind die beiden sympathischen Jodlerinnen als Einzelmitglieder in den ZSJV beigetreten.

5. Mai: 3. Zentralschw. Brauchtumstag- ein voller Erfolg

Am 5. Mai 2013 fand der Gemeinschaftsanlass des ZSJV mit dem Luzerner, Ob- und Nidwaldner Schwingerverband sowie dem Nationalturnverband LU/OW/NW an der LUGA statt. Die Darbietungen der Jodler, Nachwuchsformationen, Alphornbläser, Fahنشwinger, Nationalturner und Schwinger fanden grossen Anklang und wurden von Kurt Zurfluh präsentiert. Richard Huwiler richtet ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden vom Brauchtumstag.

9. Mai: Vergabe Fahنشwinger-Wanderpreis

An Auffahrt, 9. Mai, fand in Reiden der Fahنشwinger-Wanderpreis statt, der von Peter Odermatt, Weggis, gewonnen wurde.

24./25. Mai: Expertisensingen / Jurytag / Jodler Rendez Vous

Am 24. Mai wurde in Ettiswil das 27. Expertisensingen der Hinterländer Jodlervereinigung durchgeführt. Es wurde von 28 Jodlerklubs und 30 Kleinformationen besucht. Einen Tag später, am 25. Mai fand in Reiden der Eidg. Jurytag der Sparte Jodelgesang statt. Die ZSJV Jurymitglieder der Sparten Alphorn und Fahنشwinger trafen sich ebenfalls in Reiden zum Vorbereitungskurs. Am Abend fand in Schlierbach das 40. Jodler Rendez Vous statt, das ebenfalls von sehr vielen Jodlerklubs und Einzelformationen als Hauptprobe für's Jodlerfest besucht wurde.

1./2. Juni: 5. ZSJV Nachwuchs-Weekend Emmetten Stockhütte

Am Wochenende des 1./2. Juni 2013 fand in Emmetten-Stockhütte das 5. Nachwuchs Weekend statt. 44 Jugendliche besuchten Workshops in Jodelgesang, Alphornblasen und Fahنشwinger. Am Sonntag überbrachten Fredy Wallimann und Klaus Rubin aus dem Anlass „Jutze und Juize uf em Brünig“ einen äusserst grosszügigen Check für die Nachwuchsförderung. Richard Huwiler bedankt sich bei Patricia Dahinden Sterchi und Ehrenmitglied Zeno Wolf, den Kursleiterinnen und Kursleitern sowie den Sponsoren für das grosse und breitwillige Engagement für die Jugendförderung.

21.-23. Juni: 59. ZSJV JF Reiden

Das Jodlerfest Reiden unter dem Motto „Härz freu di“ wurde am Wochenende vom 21.-23. Juni zu einem Anziehungspunkt für über 60'000 Personen. Das OK mit dem Präsidenten Hans Luternauer und der Jodlerklub Heimelig Reiden organisierten ein urchiges, gehalt- und stimungsvolles Jodlerfest. Am Freitagabend fand der nationale Final des Folklorenachwuchswettbewerbes statt. Das Jodlerfest stand aber ganz im Zeichen der Wettvorträge in den Sparten

Jodeln, Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahنشwingen. Von 62 Jurymitgliedern wurden gesamthaft 505 Wettvorträge beurteilt: 205 Jodelvorträge mit 78 Jodlerklubs, 185 Alphorn- und Büchelbläservorträge und 115 Fahنشwingervorträge. Natürlich kam auch die Gemütlichkeit im Jodlerdorf nicht zu kurz. Der Sonntag wurde mit dem Festakt und dem farbenfrohen Umzug mit rund 1000 Teilnehmenden zu einem besonderen Erlebnis. Richard Huwiler bedankt sich beim OK und dem Jodlerklub Heimelig Reiden für die tadellose Organisation dieses Grossanlasses.

11. August: Vorstandsausflug

Bei strahlendem Sonnenschein besuchte der Vorstandsvorstand mit den Familienangehörigen am 11. August die Sonnenterasse Haldi ob Schattdorf im Urnerland. Bei Fröhlichkeit, gutem Essen und Trinken, Jodelgesang und einer kleinen Wanderung genoss der Vorstand den Ausflug, den Erika Zanini-Brun mit ihrer Familie organisierte.

31. Aug./ 1. Sept.: Eidg. Schwing- und Älplerfest in Burgdorf

Am Eidg. Schwing- und Älplerfest in Burgdorf wurde der ZSJV vom Jodlerklub Bärblüemli Schattdorf, dem Fahنشwinger Robert Lussi, Stans, und dem Alphornbläser Beat Koller, Hildisrieden, vertreten. Sie erfreuten die Schwingerfamilie in der Arena und im Festgelände mit zahlreichen Vorträgen.

6. September: Folklorenachwuchs, Final der Finalisten

Anlässlich des Nachwuchs- Jodlerfestes in Hasle-Rüegsau BE wurde der Final der Finalisten des Folklorenachwuchs-Wettbewerbes durchgeführt und von der DRS Musikwelle live übertragen. Erfreulicherweise gewann die junge und talentierte Jodlerin Arlette Wismer, Rickenbach LU, den Wettbewerb. Sie durfte mit allen Teilnehmenden des Finals eine gemeinsame CD produzieren und als weiteren Höhepunkt am 14. Dezember an einem Fernseh Live Auftritt der Volksmusiksendung Viva Volksmusik mit Nicolas Senn mitmachen.

22. September: 11. Berner Jodler Matinee, Kursaal Bern

Die nur alle drei Jahre stattfindende Berner Jodler Matinee fand am 22. September im Kursaal Bern statt. Den ZSJV vertraten der Jodlerklub Rothenthurm, Leitung Felix Inglin, und die Alphorngruppe Amt Entlebuch unter der Leitung von Hermann Studer.

23. Sept.: ZSJV Mitglieder am Tag der Trachten im Bund

Der Nationalrat und Jodler Albert Vitali aus Oberkirch initiierte als Präsident der Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz zusammen mit der parlamentarischen Gruppe für Volkskultur einen Tag der Tracht im Bundeshaus in Bern. Mit dem Jodlerklub Heimelig Oberkirch und dem Jodlerduett Schüpferi Meitli aus Buochs wurde der ZSJV würdig vertreten.

26. Oktober: 7. Jodel- und Ländlerkonzert im KKL Luzern

Das 7. Jodel- und Ländlerkonzert im Konzertsaal des KKL Luzern wurde erneut zu einem riesigen Erlebnis. Als Höhepunkt des Konzertes wurde das Lied „Fyrabig“ von Robert Fellmann von den beiden Jodlerklubs Sursee und Plaffeien gemeinsam mit der Harmoniemusik Kerns uraufgeführt. Richard Huwiler dankt dem Ehrenmitglied des ZSJV Erwin Bühler recht herzlich für sein grosses Engagement.

1. Dezember: Gewinn Kleiner Prix Walo durch Obwaldner Jung Juizer

Die Obwaldner Jung Juizer, 39 Kinder und Jugendliche zwischen sechs bis 22 Jahren, unter der Leitung von Andrea Rohrer und Petra Vogler gewannen den Kleinen Prix Walo. Sie eroberten die Herzen der Zuhörer mit einem stimmigen Auftritt.

Jubiläumsanlässe und Veranstaltungen 2013

Auch im vergangenen Jahr besuchten die Mitglieder des Vorstandes des ZSJV verschiedene Trachtenweihen, Tonträgertaufen, Konzert- und Jubiläumsveranstaltungen sowie Versammlungen von Jodlervereinigungen, Alphorn- und Fahنشwingergruppen. Speziell erwähnt Richard Huwiler das Freilicht-Singspiel „Roni de Alpesohn“, das der Jodlerklub Fruttklänge Kerns anlässlich seines 70. Geburtstages aufführte. Die 13 Aufführungen in einer einmaligen Kulisse wurden zu einem besonderen Erlebnis. Aus dem Reinerlös überwies der Jodlerklub Fruttklänge Kerns

dem ZSJV einen grossen Betrag für die Nachwuchsförderung. Zudem haben die Vorstandsmitglieder den verdienten Ehren- und Freimitgliedern zu runden Geburtstagen die besten Wünsche überbracht. Der Präsident dankt für die vielen herzlichen Einladungen, bei denen jeweils das Brauchtum mit Freude und Begeisterung gepflegt wird.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand des ZSJV beträgt rund 4000 Mitglieder. Dies ist aus der EJV Datenbank ersichtlich, die der Mutationsverantwortliche Sebi Schatt sehr gewissenhaft bewirtschaftet.

Kurswesen

Mit grossem Engagement haben sehr viele Leiterinnen und Leiter an unterschiedlichste Mitglieder ihr Fachwissen vermittelt, um das Jodeln, Alphorn- oder Büchelblasen sowie das Fahnen-schwingen zu erlernen, verfeinern oder zu bewerten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, vor allem an die Kursverantwortlichen Patricia Dahinden Sterchi, Toni Wigger und Walter von Matt

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand des ZSJV traf sich im letzten Jahr zu einer Ganztages- und sechs Abendsitzungen. Von mind. einem Vorstandsmitglied wurden zusätzlich die Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände sowie des Innerschw. Schwingerverbandes besucht. Dazu sind oder waren einige VS Mitglieder auch in den OK's des JF Reiden und dem zukünftigen JF Sarnen sowie im OK der DV Schüpfheim vertreten. Zudem nehmen der Präsident Richard Huwiler und der Fahnen-schwingerobmann Walter von Matt als neuer FK Präsident auch an den Sitzungen des erweiterten Zentralvorstandes des EJV teil.

Ausblick

Im kommenden Verbandsjahr 2014 wird in unserem Verbandsgebiet kein Jodlerfest durchgeführt. Der Präsident hofft, dass eine grosse Anzahl Verbandsmitglieder das Eidg. Jodlerfest Davos besuchen wird und wünscht dazu bereits heute viel Glück und Erfolg. Am 12. April wird in Kriens die nächste Präsidentenkonferenz durchgeführt. Der Zentralschw. Brauchtumstag an der LUGA vom 4. Mai ist ebenfalls wieder in Planung. Man will auch die Überarbeitung der veralteten Website des ZSJV vorantreiben.

Dank

Der Präsident Richard Huwiler bedankt sich am Schluss seines äusserst interessanten und ausführlichen Jahresberichtes bei den anwesenden Gästen und Delegierten für ihr Interesse an unserem Brauchtum, den Verbandsmitgliedern für ihr enormes Engagement, den Medien für ihre wohlwollende Berichterstattung und wünscht der ganzen ZSJV Familie vor allem Gesundheit und die nötige Zeit, sich den schönen und wertvollen Dingen im Leben zu widmen, ohne ständig unter Zeitdruck herum zu hetzen und dabei evtl. das Wesentliche im Leben zu vergessen. Weiter wünscht er allen ein tolles und spannendes Jahr bei der Ausübung des schönsten Brauchtums der Welt.

Nach grossem Applaus verdankt Vizepräsident Markus Wigger den umfangreichen und sehr interessant abgefassten Jahresbericht. Ein grosses Dankeschön an Richard Huwiler, welcher sein Amt sehr ernst nimmt und den Verband souverän und mit viel Weitblick führt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

3.b Robert Fellmann Stiftung

Der Stiftungsratspräsident Peter Portmann verliest den Bericht des Stiftungsrates. Leider ist ein leichter Rückgang beim Bestellen von Kompositionen feststellbar. Er führt dies auf das Kopieren und Herunterladen von Partituren zurück. Die Robert Fellmann Stiftung hat den Juryordner des EJV und das SUIISA Tool mitfinanziert. Mit dem neuen SUIISA Tool erhofft sich die Stiftung, dass es durch die einfache Handhabung mehr Rückmeldungen gibt und dass das Ausfüllen zuverlässig erfolgt. Beim Robert Fellmann Liederverlag sind 6075 Lieder von 388 verschiedenen Komponisten erhältlich. Der Stiftungsratspräsident dankt dem Verwalter Erwin Bühler sowie allen Stiftungsratsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und wünscht den Teilnehmenden vom JF Davos viel Erfolg.

Richard Huwiler verdankt den sauberen Bericht des Stiftungsratspräsidenten Peter Portmann und dankt auch für die finanzielle Unterstützung, vor allem für den Nachwuchs.

Grussbotschaft von Gemeindepräsidentin Margrit Thalman

Für die Gemeinde Schüpfheim ist es eine grosse Ehre, dass die DV des ZSJV heute hier tage. Der Eröffnungsgesang ging der Gemeindepräsidentin unter die Haut. So etwas habe sie noch nie erlebt. Margrit Thalman stellt Schüpfheim ins beste Licht. Das Gemeindelogo Mittendrin zeige auf, dass Schüpfheim mittendrin in der Unesco Biosphäre sei, attraktive Wohnmöglichkeiten, ein grosses Angebot für Schule und Sport biete, sowie mittendrin in einem super Strassen- und Bahnnetz sei, das zum Naherholungsgebiet Sörenberg erschlossen sei. In Schüpfheim werde in 90 Vereinen Kultur geboten und es sei mitten im klingenden Tal. Die Gemeinde verfüge über das Entlebucherhaus mit einem Museum und einem Schwimmbad. Sie dankt dem OK und dem ZSJV für das grosse Engagement und wünscht allen Anwesenden viele gesangliche und musikalische Erlebnisse. Sie fühle sich wohl bei uns an der topp organisierten DV. Richard Huwiler bedankt sich für die netten Worte und übergibt Margrit Thalman ein Buch des EJV.

4. Mutationen / Mitgliederbewegungen

Josef (Sebi) Schatt, Mutationsverantwortlicher und Mitgliederkassier, informiert über die Mitgliederbewegungen. Der neue Mitgliederbestand beinhaltet 137 Jodlergruppen, 4 Jodlervereinigungen, 12 Nachwuchsgruppen, 4 Alphorn- und Büchelgruppen, 2859 Gruppenmitglieder, 791 Jodlerinnen und Jodler, 571 Alphornbläserinnen und Alphornbläser, 237 Fahنشwinger, 91 Dirigentinnen und Dirigenten sowie 28 Freunde und Gönner. Dazu kommen 155 Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen, 1806 Veteraninnen und Veteranen, 42 Ehrenmitglieder UV sowie 22 Freimitglieder UV. Josef (Sebi) Schatt bittet alle, die Mutationen nicht zu vergessen, damit auch die Ehrungen zum richtigen Zeitpunkt vollzogen werden können. Um Portospesen tief zu halten, bittet der Mutationsverantwortliche um die Bekanntgabe der richtigen Mailadresse. Auch bittet er, die Adressen der Klubpräsidenten immer wieder zu kontrollieren. Er lobt allerdings, dass von den 1946 verschickten Briefen, bloss 7 Briefe zurückgekommen sind. Er bedankt sich für die korrekt vorgenommenen Einzahlungen. Josef (Sebi) Schatt ruft alle Anwesenden auf, ihre Klubkameradinnen und –kameraden für die Ehrungen anzumelden. Für die Ehrenveteranen soll man eine kurze Laudatio mitschicken. Der Anmeldeschluss ist jeweils der 31. August. Gruppenmitglieder werden nicht automatisch geehrt. Wer bei den Ehrungen im Abendprogramm an der DV mitwirken möchte, sollte dies bis 15. Oktober melden.

5. Feststellen der Zahl der stimmberechtigten Delegierten

Der Chef des Wahlbüros, Markus Wigger, gibt uns die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten bekannt.

Gruppen	216	Stimmen
Jodlerinnen und Jodler	89	Stimmen
Alphornbläserinnen und Alphornbläser	34	Stimmen
Fahنشwinger	20	Stimmen
Ehrenmitglieder	29	Stimmen
Freimitglieder	9	Stimmen
Veteraninnen und Veteranen	14	Stimmen
Dirigentinnen und Dirigenten	16	Stimmen
Freunde und Gönner	4	Stimmen
Vorstand ZSJV	9	Stimmen
Total Stimmberechtigte	440	
Absolutes Mehr	221	
Anwesende Gäste		
(nicht stimmberechtigt)	69	
Anwesende Personen im Saal	645	

6. Rechnungsabnahme und Budget

6.a Berichterstattung und Erläuterung der Festabrechnung durch OK Reiden

OKP Hans Luternauer hält noch einmal Rückschau auf das JF Reiden. Mit den Traditionen Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwingen will man an gemeinsamen Anlässen das Brauchtum pflegen. Im Vorfeld auf das Fest wird viel geübt. Am JF Reiden sah der OKP begeisterte Aktive und Besucher, die symbolisch Brücken bauten. Er dankt allen Aktiven für das Mitmachen. Die Zielsetzung für das JF war ein Fest der Kameradschaft zu organisieren. Bereits am Freitagabend fand eine grosse Anzahl Besucher den Weg nach Reiden, um die Wettvorträge oder den Folklorenachwuchswettbewerb zu besuchen. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Wettvorträge. Tausende Festbesucher weilten am JF, am Nachmittag konnte man die Patrouille Suisse bewundern und am Abend die friedliche Feststimmung im Jodlerdorf geniessen. Am Sonntag zogen der Festakt und die Fahnenübergabe sowie der Umzug viele Zuschauer nach Reiden. Hans Luternauer gab auch einige interessante Zahlen bekannt: 77 Jodlergruppen, 1900 Jodlerinnen, 300 Alphornbläser und 100 Fahنشwinger waren am JF aktiv, es gab 20 Festwirtschaften und 4000 weitere gedeckte Plätze, es brauchte 20'000 Liter Bier, 23'000 Liter Mineral, 13'000 Würste, 4 Tonnen Fleisch und 1500 kg Brot. Der OKP Hans Luternauer dankt allen für ihre Arbeit: den Helfern, dem OK, dem JK Heimelig Reiden sowie dem VS des ZSJV. Richard Huwiler dankt OKP Hans Luternauer und Franz Stadelmann Präsident des JK Heimelig Reiden sowie dem abtretenden Fähnrich aus der March Walter Mächler und übergibt ihnen als Dank eine Standarte des ZSJV.

6.b Verbandsrechnung inkl. Unterstützungs- und Fahnenfonds

Die Verbandskassierin Silvia Hafner informiert über den Abschluss 2013. (*Beilage 2 Jahresrechnung*)

Vermögensnachweis per 31.12.2013

Finanzvermögen	CHF	78'488.25
Fondsvermögen	CHF	31'461.35
Verbandsvermögen 31.12.2012	CHF	110'011.45
Verbandsvermögen 31.12.2013	CHF	109'949.60
Vermögensabnahme	CHF	61.85

6.c Revisorenbericht

Urs Blättler, Hergiswil/NW, 2. Rechnungsrevisor, verliest den Revisorenbericht 2013. Er dankt Silvia Hafner für die sehr genaue und saubere Buchführung. Die Versammlung genehmigt einstimmig die korrekt geführte Verbandsrechnung und entlastet somit die Kassierin und den Vorstand. Dem Vorstand wird der Beitrag in die Reisekasse ohne Wortbegehren zugesprochen. Richard Huwiler dankt im Speziellen dem abtretenden 1. Revisor Peter Suter und den anderen Revisoren Urs Blättler und Roland Gisler für ihre Arbeit. Da sich Peter Suter entschuldigt hat, wird er später ein Präsent vom Präsidenten erhalten.

6.d Budget 2014

Silvia Hafner präsentiert und erläutert das Budget 2014, welches einen Verlust von CHF 23'700.- vorsieht, da kein eigenes Jodlerfest stattfindet. Das Budget 2014 wird ohne Gegenstimme angenommen.

6.e Mitgliederbeiträge 2015

Die Mitgliederbeiträge 2015 bleiben unverändert

CHF 240.00	Jodlergruppen
CHF 120.00	Alphorngruppen
CHF 37.00	Einzelmitglied J/A
CHF 32.00	Einzelmitglied F
CHF 37.00	Dirigenten/Gönner
CHF 60.00	Doppelmitglieder

Die Beiträge 2015 werden einstimmig angenommen.

Grussbotschaft von Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger

Die Teilnahme der DV des ZSJV sei der Abschluss einer interessanten Woche, da er zwei Tage in Davos am WEF war. Er überbringt Grüsse von Tharzisius Caviezel, dem OKP des JF Davos sowie vom Eidg. Parlament. Die heutige Einladung ehre ihn, er liebe den Jodelgesang, höre gerne Alphornklänge und sehe gerne den Fahnschwingern zu, die die Fahne mit dem weisen Kreuz auf dem roten Grund schwingen. Es gefalle ihm, weil er die Schweiz liebe, er sei ein moderner Patriot. Der Mensch wolle Geborgenheit und Sicherheit. Alte Werte sind wieder modern. Die Schweiz habe eine lebendige Volkskultur, das Brauchtum und die Kultur werden im Entlebuch speziell gepflegt. Ruedi Lustenberger wünscht allen viel Glück und Erfolg am JF in Davos.

Der Präsident Richard Huwiler dankt dem Nationalratspräsidenten und übergibt auch ihm ein Buch des EJV.

7. Wahlen

7.a Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes (Restliche Amtsdauer).

Da der bisherige Sekretär Röbi Wicki aus dem VS ZSJV zurücktritt, muss die Lücke mit einer anderen Person geschlossen werden. Der Präsident freut sich, der Versammlung Josef Iten vom JK Beromünster näher vorstellen zu dürfen: Geboren am 8. Februar 1956, Vater von zwei erwachsenen Töchtern, lebt in Hägglingen AG, wird im Februar 2014 seine Frühpension antreten, ist seit 1999 Mitglied des JK Beromünster und seit 2002 dessen Präsident. Josef Iten suche eine neue Herausforderung und wäre bereit, das anspruchsvolle Amt im ZSJV VS zu übernehmen. Die Delegierten wählen Josef Iten einstimmig in den Vorstand. Richard Huwiler gratuliert dem neuen VS Mitglied.

7.b Ersatzwahl eines Rechnungsrevisors

Die sechs jährige Amtszeit als Rechnungsrevisor des ZSJV von Peter Suter ist heute beendet. Somit muss ein neuer Revisor gewählt werden. Turnusgemäss ist der Kanton Luzern an der Reihe, einen Revisor zu stellen. Ursula Wicki aus Littau-Luzern wird vorgeschlagen: Geboren am 29. Januar 1982, seit 2008 Mitglied bei den Jodlerfründe Ruopigen Littau-Luzern, Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüferin. Die Delegierten wählen Ursula Wicki einstimmig zur neuen Rechnungsrevisorin des ZSJV.

7.c Wahl der offiziellen Delegierten für die 100. DV des EJV vom Samstag, 08. März 2014 in Wauwil / LU

Röbi Wicki schlägt der Versammlung folgende Delegierte vor:

Gesamter Vorstand ZSJV

Weitere Delegierte: Luzia Wermelinger, Jodlerin; André Thalmann, Jodler; Anita Schaller, Dirigentin; Hans Scheuber, Alphornbläser; Stefan Lussi, Stans, Fahnschwinger

Alle Delegierten werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Anschliessend richtet der abtretende Sekretär Röbi Wicki einige persönliche Worte an die Delegierten. Er dankt für die vielen Gespräche während seiner Vorstandstätigkeit, dankt dem Präsidenten und dem Vorstand des ZSJV, dem JK Heimelig Horw und seiner Frau Gaby, die ihn jederzeit unterstützt haben. Er wünscht allen für die Zukunft beste Gesundheit.

Grusswort der Präsidentin EJV Karin Niederberger, Malix

Mit dem Text vom Lied „Kamerade“ von Matthias Zogg begrüsst die Präsidentin des EJV die DV. Vertrauen ist das wichtigste Fundament für das Zusammenleben und Zusammenhalten, dank dem könne das Brauchtum gelebt werden. Sie überbringt Grüsse des EJV und dankt für die Einladung zur DV. Karin Niederberger macht natürlich auch Werbung für das Eidg. JF Davos und wünscht zum Schluss allen einen guten Abschluss der DV.

8. 29. EJV Jodlerfest Davos / GR, vom 3.- 6. Juli 2014

8.a Orientierung über das Festprogramm durch das OK Davos

Ein Alphonduo aus Davos stimmt uns musikalisch auf das Eidg. JF Davos ein. Ueli Walther, Leiter der Geschäftsstelle vom Eidg. Jodlerfest orientiert noch einmal in Kürze vom Fest. Die Anmeldungen sind verschickt, der Anmeldeschluss ist Ende Februar. Er hofft auf ca. 1400 Wettvorträge, die in 15 versch. Wettvortragslokalen stattfinden werden. Es werden zum ersten Mal freie Vorträge zugelassen, die mit verschiedenen Instrumenten begleitet werden können und nicht bewertet werden. Ueli Walther stellt den Situationsplan, das Festabzeichen, Werbeartikel sowie die Hauptsponsoren vor. Der Festumzug vom Sonntagnachmittag wird live am Fernsehen übertragen. Es sind immer noch freie Zimmer in Davos und Umgebung erhältlich. Er informiert über den Transport für die Anreise. Die aktuellen Infos sind auf der Homepage ersichtlich. Ueli Walther freut sich, die Jodler, Alphornbläser und Fahنشwinger in Davos zu begrüßen und wünscht allen heute bereits viel Erfolg.

8.b Wahl der Gesamtmänner/Frauen für die Sparten J / A / F

z. Hd. der 100. DV des EJV vom 8. März 2014 in Wauwil / LU

Der Vorstand schlägt vor, die im Begleitschreiben der DV Unterlagen aufgeführten Jurymitglieder des ZSJV der EJV DV zur Wahl vorzuschlagen. Diese werden einstimmig gewählt.

9. Kurse 2014 - Jodelgesang / Alphornblasen / Fahنشwinger

Kurs-Chefin Jodelgesang, Patricia Dahinden Sterchi, weist darauf hin, dass das Kursprogramm 2014 den DV Unterlagen beigelegt wurde. Zudem ist das Programm auch auf der Homepage des ZSJV aufgeschaltet. Sie weist auf die Notenlesekurse an drei versch. Standorten hin. Die Kurschefin dankt allen Kursverantwortlichen für ihre Arbeit. Im Speziellen dankt sie Bernadette Roos für ihre jahrelangen bestens vorbereiteten Dirigentenweiterbildungskurse und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Manuela Bernasconi orientiert über die FK Nachwuchs und stellt die einzelnen Mitglieder der Verbände sowie ihre Aufgaben vor. Sie dankt den Helferinnen und Helfern, die sich für den Nachwuchs einsetzen. Sie macht Werbung für das Liederheft „Üses Liedertruckli“ und wünscht sich, dass auch die Jugendlichen die Tracht tragen sollen.

Toni Wigger, Obmann Alphornblasen, weist ebenfalls darauf hin, dass das Kursprogramm 2014 den DV Unterlagen beigelegt wurde und zudem auf der Homepage aufgeschaltet ist.

Er dankt seinem Vorgänger Beat Koller, der ihm den Einstieg in das erste Verbandsjahr sehr erleichtert hat. Er lobt das hohe Niveau und das gute Kursangebot in den einzelnen Regionen, Küsnacht, Alpnach, Schüpfheim, Rothenburg, Willisau und Erstfeld. Die Kursleiter haben auch für 2014 ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. 171 Formationen sind für das Eidg. JF Davos qualifiziert. Es wird in Goldau, Menznau und Entlebuch Expertisenblasen geben. Toni Wigger wünscht allen Alphornbläsern viel Erfolg in Davos

Walter von Matt, Obmann Fahنشwinger, teilt mit, dass 2013 ein sehr erfolgreiches Verbandsjahr war. Am Eidg. Wanderpreis in Thun und an den Verbandsfesten haben die Zentralschw. Fahنشwinger sehr gut abgeschnitten. 2014 wird es Kurse in 7 Regionen geben, dazu Jurykurse sowie den Fahنشwingerwanderpreis des ZSJV und des EJV. Die Kursprogramme liegen auf. Er lobt die Leistungen der Zentralschweizer Fahنشwinger, dankt den Kursleitern für ihre grosse Arbeit und wünscht allen ein erfolgreiches 2014.

Richard Huwiler dankt den Vorstandskameraden für ihr Engagement, die Aus- und Weiterbildung im ZSJV auf sehr gutem Kurs zu halten.

10. Festsetzen des Ortes der 94. Delegiertenversammlung ZSJV vom Sa, 24. Januar 2015

Die schriftliche Bewerbung des JK Luegisland Wollerau liegt vor. Richard Huwiler erwähnt, dass in Wollerau beste Voraussetzungen für die Durchführung der DV 2015 vorhanden sind. Die Delegierten geben dem JK Luegisland Wollerau den Zuschlag und freuen sich bereits heute auf die nächste DV in der Ausserschwyz.

11. Wahl des Ortes für die Durchführung des 61. ZSJV JF vom 24. – 26. Juni 2016

Bruno Stalder, der designierte OKP des JF Schüpfheim freut sich, dass die DV hier stattfindet. Die Trägervereine machen das JF Schüpfheim den Delegierten schmackhaft. Das Amt Entlebuch pflegt die Traditionen und steht für sie ein. Bereits zwei Mal, 1969 und 1992, war das JF im Amt Entlebuch. Bruno Stalder stellt die vier Trägervereine, das Fontanne-Chörli Schüpfheim, den JK Schüpfheim, den JK Flühli sowie den JK Echo Sörenberg vor. Die Trägervereine haben auch viele Kleininformationen, die sehr bekannt sind. Der designierte OKP stellt Schüpfheim und die Lokalitäten vor. Die vier Trägervereine singen gemeinsam den „Beichlejutz“ von Franz Stadelmann.

Schüpfheim bekommt den Zuschlag und wird einstimmig als Jodlerfestort von 2016 gewählt. Bruno Stalder bedankt sich für die Zustimmung. „Heute feiern und festem wir- morgen gehen wir ans Werk!“, versprach er. Er freue sich auf die bevorstehenden Aufgaben.

12. Bekanntgabe von meldepflichtigen Anlässen 2014

Im Begleitschreiben zur Delegiertenversammlung sind die eingegangenen, meldepflichtigen Anlässe aufgelistet. Richard Huwiler ergänzt dazu die Präsidentenkonferenz vom 12. April, die im Gallusheim in Kriens stattfindet und das Jodler Rendez Vous Schlierbach, das zum ersten Mal an einem Freitag, nämlich am 30. Mai stattfinden wird. Er bittet, die Daten in der Terminplanung vorzusehen.

13. Schriftlich eingereichte Anträge

Der JK Nottwil hat den Antrag gestellt, die 95. DV des ZSJV am 30. Januar 2016 in Nottwil durchführen zu können. Das Paraplegikerzentrum Nottwil verfügt über beste Lokalitäten, die für eine DV notwendig sind. Die Delegierten wählen einstimmig und stimmen dem Antrag zu. Da keine weiteren schriftlichen Anträge eingereicht wurden, orientiert Richard Huwiler in einer Kurzinfo bezüglich der Zukunft der Unterverbände und des EJV.

14. Ernennungen

Auch in diesem Jahr darf der Verband verdiente Mitglieder ehren. Richard Huwiler bittet Armin Imlig, Goldau, auf die Bühne und liest seine Laudatio vor: Geboren am 3. Januar 1956, begann mit 11 Jahren Alphorn zu spielen, trat 1972 dem ZSJV bei, ist nun somit 42 Jahre Mitglied im ZSJV, seit 1986 Mitwirkung im Alphornvorstand des ZSJV, seit 28 Jahren Jurymitglied des ZSJV und EJV, davon 11 Einsätze als Juryleiter und fünf Einsätze als Gesamtbmann, seit 1990 verantwortlicher Ausbilder für Jurymitglieder, Juryleiter und Kursleiter, sieben Jahre ZSJV Vertreter in der FK Alphornblasen des EJV, davon zwei Jahre als Vorsitzender, 22 Jahre Kursleiter Alphornblasen in Schwyz und Zug, sechs Jahre musikalischer Leiter der Alphorngruppe Küssnacht am Rigi und seit 2001 musikalischer Leiter der Alphorngruppe Rigi-Mythen, Dirigent des JK Männertreu Oberarth, Komponist von rund 40 Alphorn- und Büchelmelodien.

Armin Imlig spielt heute zusammen mit seiner Frau Annemarie und den beiden Söhnen Flavian und Ramon im Alphornquartett Imlig. Er hat die Entwicklung des Alphorn- und Büchelblasens in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt. Als Anerkennung und Wertschätzung für sein grosses Engagement beantragt der VS des ZSJV der DV, Armin Imlig zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Delegierten stimmen einstimmig zu.

Zur Ehre von Armin Imlig spielten seine Ehefrau Annemarie und die beiden Söhne Flavian und Ramon für ihren Vater eine Eigenkomposition von ihm, nämlich Rigi Bahnfahrt. Sichtlich gerührt und überrascht geniesst Armin Imlig die wunderbaren Alphonrtöne.

Als nächstes darf das Vorstandsmitglied des ZSJV Röbi Wicki auf dem Ehrenstuhl Platz nehmen. Richard Huwiler liest auch seine Laudatio vor: Geboren am 11. Februar 1953 in Schüpfheim, verheiratet mit Gaby, Vater einer Tochter und eines Sohns, heute wohnhaft in Horw; arbeitete nach seiner Berufsausbildung zum Bau- und Möbelschreiner in Johannesburg in Südafrika und war dort Mitglied im Jodelchor und auch als Fahenschwinger aktiv, besuchte mit diesem Chor 1978 das Eidg. Jodlerfest in Schwyz, nach der Rückkehr in die Schweiz trat er 1984 in den JK Heimelig Horw ein, 2004 wurde Röbi Wicki in den VS des ZSJV gewählt, war während 10 Jahren Sekretär des ZSJV, war in praktisch jedem OK für die ZSJV DV's dabei, erarbeitete als Sekretär mit den Verbandspräsidenten sieben Jodlerfestverträge, war Verbandsvertreter in den OK's der JF Einsiedeln und Reiden.

Röbi Wicki übte sein Amt als Sekretär beim VS des ZSJV äusserst gewissenhaft, zuverlässig und mustergültig aus. Er war ein stiller Schaffer, der jederzeit bereit war, zusätzliche Arbeiten zu übernehmen, die er pflichtbewusst erledigte. Der Jodlervorstand und die gesamte ZSJV Familie danken Röbi Wicki herzlichst für die langjährige, kompetente und grosse Arbeit für das Jodlerwesen und unser Brauchtum.

Der Vorstand beantragt den Delegierten, Röbi Wicki zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Zu seiner Ehre sang der JK Heimelig Horw das Lied „Nachtbuebebsuech“ von Hans Aregger.

Patrick Theiler, Klubpräsident des JK Schüpheim, dankt dem OKP Fabian Niklaus für seine geleistete Arbeit und den Delegierten für die Zustimmung für das JF Schüpheim. Er gibt kurze Instruktionen für das weitere Programm.

Anschliessend dankt der Verbandspräsident Richard Huwiler allen Delegierten für das speditive und interessierte Mitmachen. Beim OK Schüpheim bedankt er sich herzlich für die tadellos organisierte Versammlung. Mit den besten Wünschen an alle erklärt der Präsident um 17.10 Uhr die 93. Delegiertenversammlung des ZSJV als geschlossen.

Unter der Leitung von Franz Markus Stadelmann stimmen die versammelten Delegierten als Schluss den „Schwandhütte- Jutz“ von Josef Zihlmann an.

Im Anschluss an die Versammlung traf man sich zum Apéro und dem Bankettessen. Pünktlich um 19.45 Uhr begann die Gruppen- und Veteranenehrung. Verschiedene Formationen boten den 7 jubilierenden Jodlerklubs, 20 Ehrenveteranen und 103 Gruppen- und Einzelveteranen ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Der Mutationsverantwortliche Josef (Sebi) Schatt und der Vizepräsident Markus Wigger führten die Ehrungen souverän durch.

Altdorf, 18. Februar 2014

Für das Protokoll



Erika Zanini-Brun